

15238/AB
Bundesministerium vom 07.09.2023 zu 15766/J (XXVII. GP)
bmkoes.gv.at
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler
Bundesminister für Kunst, Kultur,
öffentlichen Dienst und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.508.318

Wien, 7. September 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Maximilian Köllner, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 7. Juli 2023 unter der Nr. **15766/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Machtspiele im Vorstand des Österreichischen Olympischen Comités gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *Wie beurteilt der Bundesminister für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport grundsätzlich die Situation rund um die Wahlvorschlagsablehnung des ÖOC-Vorstands?*
- *Hat der Bundesminister bezüglich der oben beschriebenen Causa das Gespräch mit dem Vorstand des ÖOC gesucht?
 - a. Wenn ja, mit wem konkret?
 - b. Wenn nein, warum nicht?*
- *Hat der Bundesminister bezüglich der oben beschriebenen Causa das Gespräch mit dem Wahlausschuss gesucht?
 - a. Wenn ja, mit wem konkret?
 - b. Wenn nein, warum nicht?*

- *Gibt es Überlegungen seitens des Bundesministers aktiv zur Lösung des Konflikts in bzw. um den Vorstand des ÖOC, etwa in einer Art Vermittlerrolle, beizutragen?*

Wiewohl die Fragen nicht Teil der Vollziehung meines Ressorts sind und auch nicht dem Interpellationsrecht unterliegen, darf ich grundsätzlich auf die Autonomie der Sportverbände und -organisationen verweisen. Ich gehe davon aus, dass für alle Beteiligten das Wohl der Athletinnen und Athleten im Zentrum ihres Handelns steht. Sollten die Konfliktparteien allerdings zu der Auffassung gelangen, dass das Sportministerium als Vermittler einen Beitrag zu Lösung bestehender Konflikte leisten kann, stehe ich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mag. Werner Kogler